

10.05.2020 – 5. Sonntag der Osterzeit
Anregung für eine Feier in der eigenen Wohnung

Hinweise für Feier:

In Dettighofen laden die Glocken der Erlöserkirche um 09.55 Uhr ein, die Feier gemeinsam zu beginnen. Vielleicht zünden Sie eine Kerze an und stellen sich vor, wer üblicherweise neben, vor und hinter Ihnen in der Kirche sitzt. Auch wenn wir in dieser Zeit nicht miteinander Gottesdienst feiern können, sind wir doch mit ihnen und mit der ganzen Kirche in der Kraft des Heiligen Geistes verbunden.

E: Eine*r

A: Alle

Alle Texte können auch von einer Person gesprochen werden. Die Lieder und Gesänge aus dem alt-katholischen Gesangbuch „*Eingestimmt.*“ (ES) oder dem christkatholischen Gebet- und Gesangbuch (CG) durch andere Lieder oder eine Zeit der Stille ersetzt werden. Wer nicht alleine singen will, kann den Liedtext auch (laut) lesen.

Lied *Singt Gott, unserm Herrn*

ES 564 / CG 792, 1-3

Eröffnung

E + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Psalmgebet (Psalm 33 in Auswahl)

Sprechen Sie den Psalm laut. Beim Zeichen * soll ruhig aus- und nach einer kurzen Pause wieder eingatmet werden.

E Jubelt in Gott, dem EWIGEN, ihr Gerechten, *
den Redlichen ziemt der Lobgesang.

A Preist den EWIGEN auf der Leier, *
auf der zehnsaitigen Harfe spielt ihm!

E Das Wort des EWIGEN ist redlich, *
all sein Tun ist verlässlich.

A Er liebt Gerechtigkeit und Recht, *
erfüllt von der Huld des EWIGEN ist die Erde.

E Siehe, das Auge des EWIGEN ruht auf denen, die ihn fürchten, *
die seine Huld erwarten,

A dass er ihre Seele dem Tod entreiße *
und, wenn sie hungern, sie am Leben erhalte.

Stille für das persönliche Gebet

E Gott, du hast uns durch deinen Sohn erlöst,
und als deine geliebten Kinder angenommen.
Sieh auf alle, die an Christus glauben.
Lass sie in der Bindung an dich
die wahre Freiheit finden durch ihn,
unseren Herrn Jesus Christus,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit.

A Amen.

Lesung (1. Petrus 2,4-9)

E Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Petrus:

Schwestern und Brüder! Kommt zum Herrn, dem lebendigen Stein,
der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden
ist! Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer
heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen,
die Gott gefallen!

Denn es heißt in der Schrift:

Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten Stein,
einen Eckstein, den ich in Ehren halte;
wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde.

Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser
Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden, zum Stein, an
den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt. Sie stoßen sich an
ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch dazu sind sie bestimmt.

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein
heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die
großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares
Licht gerufen hat.

So weit die Worte der Lesung.

A Gott, dem Herrn, sei Dank.

Halleluja

ES 199 / CG 644.1

Evangelium (Johannes 14,1-12)

E + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

A Ehre sei dir, o Herr.

E In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.

Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke!

Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

So weit die Worte des heiligen Evangeliums. Es sind Worte ewigen Lebens.

A Lob sei dir, Christus.

Lied *Jesus lebt, mit ihm auch ich*

ES 429 / CG 665

Stille – Nachdenken/Austausch über die biblischen Texte

Welches Wort ist mir besonders im Gedächtnis geblieben?

Was habe ich nicht verstanden?

Woran habe ich mich gestört?

Was hat mich getröstet?

Was hat mir Mut gemacht?

E Letzte Worte können vieles sein: Vermächtnis, Abrechnung, Versöhnung... In den sogenannten Abschiedsreden, die der Evangelist Johannes überliefert, wiederholt Jesus am Abend des letzten gemeinsamen Mahls mit den Jüngern, was ihm wichtig ist. Im Zentrum steht für ihn die enge Beziehung mit Gott, den er seinen Vater nennt. An dieser Beziehung will er uns teilhaben lassen. Er sagt: „*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.*“ Das erinnert an die Worte, die Mose am brennenden Dornbusch gehört hat, an Gottes Namen: „*Ich bin der Ich-bin-da.*“ Wie Mose das Volk auf Gottes Geheiß aus der Sklaverei befreit hat, will Jesus alle, die sich an ihn halten, in die herrliche Freiheit der Kinder Gott führen.

Mit Worten von Bischof Joachim Vobbe beten wir:

Guter Gott, wir versammeln uns in Häusern aus Stein, um zu dir zu beten.

Doch du hast uns zu Größerem geschaffen:

Du wohnst in der Tiefe unserer Herzen.

Damit dein göttliches Wesen aus unserem Reden und Handeln hervorleuchte, hast du uns Jesus gesandt, den Christus.

Er wurde zum tragenden Stein, zum Eckstein deiner Gemeinde, deiner Kirche, in die wir uns als lebendige Steine einfügen dürfen.

So künden wir in unserer Schwachheit, von ihm begleitet und gestärkt,

von deinem Reich, dem Reich der Liebe und des Friedens,

von der neuen, unvergänglichen Stadt, dem Bauwerk deines Geistes,

in dem alles dich lobt. Amen.

Lied *Singt dem Herrn ein neues Lied*

ES 555 / CG 845

Eine Idee (nicht nur) für Kinder – Ein Haus aus lebendigen Steinen: In der Lesung aus dem 1. Petrusbrief wird die christliche Gemeinde mit einem Haus verglichen; mit einem Bauwerk, das aus vielen verschiedenen Steinen zusammengesetzt ist. Überlegt mal, welche Menschen und Erlebnisse für Euch zur Gemeinde gehören, und schreibt ihre Namen in den Kirchemriss (Ihr findet ihn als Anhang in der E-Mail). Ihr könnt selbstverständlich auch malen, was Euch wichtig ist. Wenn Ihr wollt, könnt Ihr das Blatt dann an die „*Leine der lieben Wünsche*“ im Turm der Erlöserkirche hängen.

Sonntäglicher Lobpreis *Confitemini Domino*

ES 600 / CG 885

Der Ruf *Confitemini Domino* wird am Anfang und nach den einzelnen Abschnitten des Lobpreises gesungen.

E Wir sagen dir Dank, barmherziger Gott, denn du bist gut.

An diesem Tag danken wir dir für alles

was du für uns und um unseres Heiles willen getan hast und immer noch tust:

Im Anfang hast du das Licht geschaffen,
die Sonne für den Tag und den Mond für die Nacht.
So wurde Abend und Morgen und entstanden die Tage.
Einen Tag aus der Woche hast du uns geschenkt,
damit wir an ihm dein Werk betrachten,
an dem wir ruhen wie du,
als du gesehen hattest: Alles ist gut.

A *Confitemini Domino*

E Ja, Gott, du bist gut:
Du hast dich deines Volkes Israel angenommen
und es aus der Gefangenschaft geführt
in das Land der Verheißung.
So hast du auch deinen geliebten Sohn Jesus
aus dem Dunkel des Todes in dein unvergängliches Leben erweckt:
Am ersten Tag der Woche erstand er aus dem Grab
und kehrte heim zu dir, dem Ursprung allen Lichts – und alles war gut.

A *Confitemini Domino*

E Am ersten Tag der Woche hat Jesus
den Seinen den Frieden geschenkt,
den Frieden, der allein in dir zu finden ist,
den Frieden, nach dem auch wir uns sehnen.
Er sandte seinen Geist auf sie herab,
damit sie sein Werk fortführen
zum Heil der Menschen und zum Lob deiner Herrlichkeit.
Lass auch uns in seinem österlichen Geist
glauben und handeln,
damit alle Welt dich erkennt und mit uns spricht: Gott, du bist gut.

A *Confitemini Domino*

E So erwarten wir voll Sehnsucht und Zuversicht
die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus
an seinem Tag, dem Tag unserer Erlösung.
Er, der richten wird über Tode und Lebende,
soll uns wachend finden bei seiner Ankunft,
als Kinder des Lichtes und nicht der Finsternis,
damit wir, vereint mit ihm, den Tag ohne Abend genießen,
das Leben in deiner neuen Welt,
denn du hast uns versprochen: Alles wird gut.

A *Confitemini Domino*

E So stimmen wir ein in dein Lob
und singen mit der ganzen Schöpfung
von deiner Liebe und Treue,
denn du, Gott, bist gut:

A *Confitemini Domino*

Fürbitten

E Beten wir für alle, die das Evangelium in Worten und Taten verkünden:
Beten wir für alle, die den richtigen Weg suchen:
Beten wir für alle, die nach der Wahrheit fragen:
Beten wir für alle, die sich nach dem Leben sehnen:
Beten wir für alle, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzen:
Beten wir für alle Mütter und Väter, Großeltern und alle, die Kinder beim Heranwachsen begleiten:
Beten wir für die Verstorbenen aus unseren Familien und Gemeinden:
Beten wir für alle, die uns besonders am Herzen liegen:

Vaterunser

Segensbitte

E Es segne, behüte und begleite uns der barmherzige und treue Gott:
+ Der Vater und der Sohn und der Heiligen Geist.

A Amen.

Lied *Lasst uns erfreuen herzlich sehr*
oder

ES 497

Lied *Freu dich, du Himmelskönigin*

CG 662

Offene Kirche: Die Erlöserkirche in Dettighofen ist tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet. An der „*Leine der lieben Wünsche*“ im Eingangsbereich der Kirche können Sie anderen Mitgliedern unserer Gemeinden Grüße, Nachrichten oder sonstige Überraschungen hinterlassen; vielleicht haben Sie auch ein Bild oder einen Text, den Sie mit allen teilen möchten...

Bitte achten Sie in der Kirche auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Zur Reinigung der Hände steht das Waschbecken in der Außentoilette (im Torbogen zwischen Kirche und Pfarrhaus) zur Verfügung. Vielen Dank!